

# Lernen und Leben mit Kiwis!

## Mt Hutt College - Methven



Von Benedict

Als begeisterter Snowboarder war es für mich klar, dass ich an das Mt Hutt College nach Methven gehen wollte. Die Schule ist sehr klein und deshalb war es auch ganz einfach Kiwis kennenzulernen. Ein paar andere deutsche Jugendliche gab es wohl an der Schule auch, aber ich habe sie nicht kennengelernt, obwohl die Schule eigentlich so klein ist. Es gibt einen Raum, in dem sich die meisten Internationals, so nennt man die ausländischen Schüler, in der Lunch Break aufhalten, aber dort bin ich nie hingegangen, weil ich mir vorgenommen hatte mit den Kiwis Freundschaften zu schließen.

hatte ich meine Gitarre mit nach Neuseeland genommen und wurde deshalb auch gleich in eine Schulband aufgenommen. Mir hat Schule hier richtig Spaß gemacht.

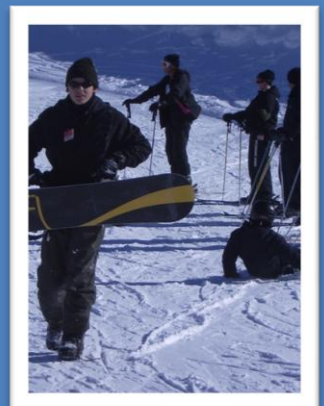
Meine Gastfamilie war die beste Familie, die man sich vorstellen kann. Ich hatte zwei jüngere Gastschwestern und einen älteren Gastbruder mit denen ich mich gut verstanden habe. Meine Gastmutter hat mich behandelt wie ihre eigenen Kinder und von meinem Gastvater habe ich auch mal ein Bier bekommen. Ich hatte auf jeden Fall mehr Freiheiten als zu Hause und das habe ich richtig genossen. Zum Abschied hat mir meine Gastfamilie sogar ihren Haustürschlüssel mitgeben, damit ich weiß, dass ich jederzeit wiederkommen kann. Und das werde ich auch definitiv tun!



Der Unterricht war relaxt und die Lehrer waren alle super nett. In Neuseeland muss man sich im Unterricht sehr viel selbst erarbeiten, sodass ein Schultag extrem schnell vergeht. Ich habe mal einige andere Fächer belegen können als in Deutschland, und das war wirklich interessant.

In meiner Freizeit bin ich auch häufig Snowboarden gegangen. Dreimal in der Woche habe ich Fußball gespielt, obwohl ich das in Deutschland nicht mache, aber Sport und Musik sind die besten Möglichkeiten Kontakte zu Einheimischen zu knüpfen. Gelegentlich bin ich am Wochenende alleine oder mit Freunden mit dem Bus nach Christchurch gefahren, wenn ich mal Stadtluft brauchte. Christchurch ist übrigens eine echt geile Stadt. Die Busverbindung von Methven nach Christchurch ist zwar nicht gut (in den Sommermonaten fahren gar keine Busse), aber ich habe mich damit arrangiert. Am Wochenende gab es häufig Partys. Unter der Woche sind die neuseeländischen Jugendlichen aber nicht so sehr aktiv. Viele Jugendliche arbeiten nämlich nach der Schule.

**Ich habe beschlossen, dass ich meine nächsten Sommerferien am Mt Hutt College verbringen werde und auch nach dem Abitur werde ich auch auf jeden Fall wieder nach Neuseeland fliegen.**



**Das Mt Hutt Skigebiet ist einfach toll!!!**

Gefreut hat man sich im Winter insbesondere auf den Mittwoch, weil dann viele Jugendliche auf den Berg zum Skifahren oder Snowboarden fahren. Das war immer ein riesiger Spaß. Außerdem

Eine neuseeländische Klinik habe ich auch besuchen müssen, weil ich mir beim Fußballspielen einen Muskelfaserriss zugezogen hatte. In dieser Zeit gab es nicht nur Schmerzen, sondern auch Langeweile, weil ich mit den Krücken nicht viel tun konnte, aber Unfälle können natürlich überall passieren und da muss man dann halt alleine durch.